

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Allergologie

Chefarzt: PD Dr. med. Carsten Dalchow

Liebe Patientinnen und Patienten,

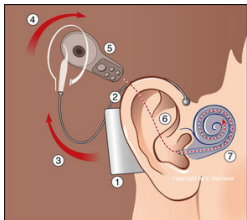
mit dem vorliegenden Informationsflyer möchten wir Sie über die Möglichkeiten einer chirurgischen Behandlung (Cochlea Implantation) bei hochgradiger Schwerhörigkeit und auch ein oder beidseitiger Ertaubung in der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Allergologie des Klinikums Frankfurt Höchst informieren.

Ihr



PD Dr. med. Carsten Dalchow
Chefarzt

Taub und trotzdem Hören?



Wenn eine Innenohrschwerhörigkeit entsteht und das Innenohr nicht mehr in der Lage ist, Schall in Nervenimpulse umzuwandeln, kann ein Cochlea Implantat (CI) die defekten Haarzellen ersetzen und deren Aufgabe übernehmen. Der Elektroden-träger des Implantates wird in einer

Operation von circa 120 min. Dauer in das Innenohr eingeführt, wo Elektroden den Hörnerv stimulieren.

Ihr Weg zu uns



Aus Richtung:

- 1 Wiesbaden
- 2 Bad Soden, Sülzbach
- 3 Nordwestkreuz/Westkreuz, Innenstadt
- 4 Ffm.-Sossenheim
- 5 Mainzer Landstraße, Ffm.-Nied., -Griesheim, -Gallus
- 6 Ffm.-Sindlingen/B40, Rhein-Main-Flughafen

Mit dem Auto

Ab A 66, Abfahrt Frankfurt a.M.-Höchst. Bitte benutzen Sie die Parkplätze im Parkhaus gegenüber dem Hauptgebäude der Kliniken oder den Besucherparkplatz (kostenpflichtig).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof Frankfurt a.M. mit der S1/S2 bis Bahnhof Frankfurt a.M.-Höchst. Weiter mit den Buslinien 59/253 bis Klinikum Frankfurt Höchst (Haltestelle direkt vor der Klinik) oder 10 Minuten Gehzeit.

Klinikum Frankfurt Höchst

Postanschrift:
Gotenstraße 6-8
65929 Frankfurt am Main
www.KlinikumFrankfurt.de

**Cochlea Implantat (CI):
Behandlung einer hochgradigen
Schwerhörigkeit oder Ertaubung**
Informationen für Patienten



**Klinik für Hals-, Nasen- und Ohren-
heilkunde, Kopf- und Halschirurgie,
Plastische Operationen, Allergologie**
Chefarzt: PD Dr. med. Carsten Dalchow

Cochlea Implantat

Behandlung einer hochgradigen Schwerhörigkeit bzw. Ertaubung

Wer kommt für ein Cochlea Implantat in Frage?

Diese Operation ist sowohl bei Kindern ab dem 6. Lebensmonat möglich, als auch bei Erwachsenen aller Altersstufen.

Wie funktioniert ein Cochlea Implantat?

Voraussetzung für ein CI ist ein intakter Hörnerv. Er leitet die elektrischen Impulse an das Hörzentrum im Gehirn weiter, wo die Impulse als Höreindruck interpretiert werden können.

Das Implantat wird während der Operation in ein Knochenbett unter der Haut eingebracht, so dass es nach einer Einheilungsphase von circa vier Wochen nicht mehr zu sehen ist. Die Schnittführung für den Eingriff wird in minimalinvasiver Technik durchgeführt, so dass nur ein kleiner Schnitt nötig ist.

Um das Implantat nach der Einheilungsphase von vier Wochen aktivieren zu können ist ein Sprachprozessor nötig, der hinter dem Ohr getragen wird. Die Spule stellt die Verbindung vom Sprachprozessor zum Implantat her. Ein Magnet sorgt dafür, dass die Spule auf der Kopfhaut nicht verrutscht.

Der Sprachprozessor wandelt die akustisch aufgenommenen Signale in elektrische Impulse um und leitet diese an das Implantat weiter.

Voruntersuchungen

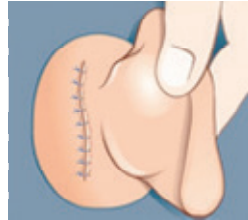
Um ein Cochlea Implantat zu bekommen, sind vorhergehende Untersuchungen notwendig. Hierzu erfolgen Hörtests des Ohres und des Hörnervs. Auch wird eine CT/MRT-Aufnahme der Innenohrstrukturen und der Hörbahn durchgeführt.

Bereits während der Voruntersuchungen lernen Sie einzelne Mitglieder des CI-Teams kennen und werden von ihnen untersucht bzw. beraten. Sie erhalten Informationen über die verschiedenen Implantatsysteme sowie die Rehabilitationsmöglichkeiten.

Die Untersuchung des Hörstatus gibt bereits vor der Implantation Aufschluss darüber, ob Sie für eine Cochlea Implantation in Frage kommen.

Mehr Informationen im Internet unter
www.KlinikumFrankfurt.de

Was passiert nach der Operation?



Vier Wochen nach der Operation findet die ambulante Erstanpassung des Sprachprozessors statt.

Die Basistherapie besteht aus der Anpassung des Sprachprozessors, der Kontrolle des Hörerfolges mit CI sowie der Hörtherapie.

Im Anschluss an die Basistherapie finden ambulante Kontrolltermine in unserer Klinik in vierteljährlichen Abständen statt. Die Termine werden individuell abgesprochen, so dass sich die Rehabilitation optimal in das Berufsleben integrieren lässt. Bei Bedarf sind auch Termine zwischen den Intervallen möglich.

Hörtraining

Das Hörtraining beginnt mit der Erstanpassung vier Wochen nach der Operation. Zu Beginn wird die Wahrnehmung sprachlicher und nichtsprachlicher Ereignisse trainiert. Fortgesetzt werden Übungen zur Geräuschwahrnehmung, Vokal- und Konsonantendifferenzierung sowie dem Wort- und Textverstehen durchgeführt, ohne dass die CI-Träger die Worte von den Lippen absehen können.

Das Hörtraining stellt einen wichtigen Bestandteil auf dem Weg zum Sprachverständnis dar.

Mehr Informationen!



Wichtige Rufnummern im Überblick

Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Allergologie

Patientenanmeldung:

Telefon 069 3106-2002

Privatpatienten:

Telefon 069 3106-2752

Anmeldung zur Operation:

Telefon 069 3106-2002

Anmeldung für Hörgeschädigte:

Fax 069 3106-3204

E-Mail hno-ambulanz@KlinikumFrankfurt.de

(bitte mit Vermerk: HNO, Grund für Kontaktaufnahme und Korrespondenznummer)

Im Notfall:

Telefon 069 3106-4600 (24 Stunden)

Station A12R (Gebäude A, 12. OG):

Telefon 069 3106-2883

Station A12L (Gebäude A, 12. OG):

Telefon 069 3106-2865



HNO-KLINIK

Priv. Doz. Dr. med. Carsten Dalchow